

# Informationen des Verbandes Freier Berufe in Bayern e. V.

## Auszug aus Heft 2/2010

### Mittelstand klagt über Kreditklemme

**Anzeichen für zögerliche Kreditvergabe auch an Freiberufler mehren sich.**

Die deutschen Mittelständler und Freiberufler kämpfen mit zunehmender Zurückhaltung der Banken bei der Kreditvergabe. Wer gestern noch als grundsolider Kunde galt, hat aufgrund der Finanzkrise heute im Zweifel nur noch geringe Chancen, seine geplanten Investitionen über Kredite zu finanzieren, heißt es zum Beispiel bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Grant Thornton.

Wie aus einer Umfrage der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hervorgeht, klagen zwei Drittel der traditionellen deutschen Familienunternehmen, dass es schwieriger geworden ist, Kredite für Investitionen aufzutreiben. „Unsere Mandanten berichten zunehmend von Schwierigkeiten bei der Kreditvergabe. Dabei werden nicht nur neue Kredite verwehrt. Vielmehr werden bereits erteilte Zusagen widerrufen und in Einzelfällen sogar bereits geleistete Zahlungen zurückgefordert“, schreibt der Geschäftsführer von Grant Thornton Deutschland, Christian Kirnberger. Auch Bundesregierung und Bayerische Staatsregierung konstatieren, dass sich in der aktuellen Krise Banken mit niedrigen Krediten für Kleinunternehmen und Selbstständige zumindest zurückhalten. Gerade jungen, innovativen Betrieben fehlen aber oftmals die geforderten Sicherheiten. Bundesregierung und die Bayerische Staatsregierung reagieren bereits: Mit dem Mikrokreditfonds hat die Bundesregierung ein Instrument geschaffen, das den Zugang zu Krediten erleichtern soll. Bis zu 20.000 Euro sollen Betriebe von geringer Größe, Selbstständige auch in den Freien Berufen oder Existenzgründer demnächst aus dem „Mikrokreditfonds Deutschland“ erhalten können. Die Kredite haben eine Laufzeit von bis zu drei Jahren zu einem Zinssatz von zunächst 7,5 Prozent pro Jahr und werden ohne klassische Sicherheiten, wie sie üblicherweise von Banken verlangt werden, gewährt. Über die aktuell besonders brisante Situation hinaus soll der Fonds mittel- und langfristig die Entwicklung eines flächendeckenden Mikrokreditangebots in Deutschland fördern. Strukturen der Mi-

krokreditvergabe sollen professionalisiert und die Betätigung als Mikrofinanzierer attraktiver gemacht werden. Gerade in Deutschland haben Kleinunternehmen oft Liquiditätsprobleme, wenn sie Projekte vorfinanzieren oder ihr Geschäftsmodell weiterentwickeln wollen. Der Fonds ist insofern auch eine Reaktion auf eine veränderte Unternehmenswelt mit mehr kleinen Betrieben und Selbstständigen. Sie sollen sich an Beratungsorganisationen wie zum Beispiel Gründerzentren, Genossenschaften, Wirtschaftsfördergesellschaften oder Unternehmensberatungen wenden können, die als Mikrofinanzierer fungieren. Auch die Bayerische Staatsregierung hat eine Initiative ergriffen, um einer Kreditklemme für Unternehmen vorzubeugen. Im Bundesrat hat Bayern eine Entschließung eingebracht, dass die Basel II-Kriterien den Banken im Notfall größere Spielräume für ausreichende Darlehensvergabe einräumen. Staatsministerin Emilia Müller: „Wir dürfen unsere Mittelständler jetzt nicht im Stich lassen. Die Vorgaben von Basel II und die Erfahrungen der Finanzkrise sollen die Banken nicht übervorsichtig werden lassen. Wenn nur noch Unternehmen mit allerhöchster Bonität Kredit bekommen, obwohl gleichzeitig viel Liquidität am Markt ist, dann wirkt das krisenverschärfend und treibt Unternehmen schnell in den unnötigen Ruin. Wir sind bei Basel II für Regelungen mit Augenmaß. „Mit der Entschließung will Bayern die künftig strengeren Eigenkapitalanforderungen von Basel II mit akut wirkenden Notfallregelungen für künftige Krisen flankieren. Die vom Baseler Ausschuss für Bankaufsicht vorgelegten Reformvorschläge am Basel II-Regime sollen um krisendämpfende Regelungen für 2010 und die Zeit nach der Wirtschaftskrise ergänzt werden. Der nach wie vor hohe Abschreibungsbedarf vieler Banken, die erhöhten Eigenkapitalanforderungen von Basel II und die weiter schwierige Wirtschaftslage ließen viele Banken bei ihrer Kreditvergabe an Unternehmen vorsichtig werden. Sinke die Bonität eines Unternehmens, müssten die Banken einen Kredit an dieses Unternehmen künftig mit mehr Eigenkapital unterlegen. Das sei eine Lehre aus der aktuellen Finanzkrise, die künftig die in der Vergangenheit oft sorglose Kreditvergabe ausschließen will. Dazu werde Basel II derzeit überarbeitet. Es mehren sich aber Anzeichen, dass die neue Vorsicht nun zum Gegenteil führen könnte: einer zu zögerlichen Kreditvergabe. Das kann die investieren-



de Wirtschaft und den Mittelstand nachhaltig schwächen und so prozyklisch und damit krisenverschärfend wirken. Die Bundesregierung soll daher durch die von Bayern eingebrachte Entschließung des Bundesrates aufgefordert werden, sich im Interesse des Mittelstands für eine Überarbeitung auch der prozyklischen und krisenverschärfenden Regelungen von Basel II einzusetzen.

### Zu Besuch bei der SPD im Landtag



Verband der Freien Berufe (VFB) im Gespräch mit der SPD-Landtagsfraktion: Die VFB-Vize Eckhard Dietrich und Dr. Klaus Ottmann, SPD-Fraktionschef Markus Rinderspacher, VFB-Präsident Dr. Fritz Kempter und VFB-Vize Rüdiger von Eisebeck (v. li.).

Im Internet sind unter [www.freieberufe-bayern.de](http://www.freieberufe-bayern.de) immer aktuelle Nachrichten aus dem Verband Freier Berufe in Bayern e. V. und seinen Mitgliedsverbänden zu finden. Der Newsletter des Verbandes kann auch als E-Mail abonniert werden.